Europäisches Institut für Arbeitsbeziehungen (EIAB) e. V.
European Institute for Labour and Industrial Relations

Mozartstrasse 18, D-64342 Seeheim-Jugenheim/Mail: vorstand@eiab.de/Internet: www.eiab.de

Qualifizierung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten

Neue Perspektiven für die Implementierung einer zukunftsweisenden und nachhaltigen Unternehmensführung

Unternehmen sind für die Zukunft dann gut aufgestellt, wenn sie sich ihrer Leistungsfähigkeit, ihrer Wettbewerbskompetenz und ihrer Verantwortung zum nachhaltigen Wirtschaften bewusst sind und diese in einem sich ständig wandelnden Umfeld erhalten und stetig weiterentwickeln. Dies erfordert das rechtzeitige Erkennen von äußeren Einflüssen und die Bereitschaft zu Veränderungen und Anpassungen. Längere Lebens- und Arbeitszeiten, Umweltschutz und Minimierung des Energieeinsatzes von begrenzten Ressourcen sind aktuelle Themen, die mehr und mehr in den Vordergrund treten (Nachhaltigkeitsdebatte).

Wie bei den Großunternehmen bereits praktiziert, stellen sich zunehmend auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auf diese Entwicklung ein, da sie, als Teil der Gesellschaft wahrgenommen, mit ihren Produkten und im Umgang mit ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und der Umwelt zunehmend im Focus der Öffentlichkeit stehen.

Vor diesem Hintergrund bietet das EIAB e.V. im ersten und vierten Quartal 2012, unterstützt von der IHK Darmstadt, im Rahmen eines vom hessischen Wirtschaftsministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Hessen kofinanzierten Projektes, zwei Lehrgänge ***„Qualifizierung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten“*** *an.*

Der Nutzen für das Unternehmen besteht in der Entwicklung neuer Perspektiven für die Implementierung zukunftsweisender und nachhaltiger Strategien.

Mit der Qualifizierung eines/einer Nachhaltigkeitsbeauftragen in hessischen KMU ist das Ziel verbunden, dass sich bei allen Beschäftigten ein Verständnis für die komplexen wirtschaftlichen Zusammenhänge als Grundanliegen der Nachhaltigkeit mit dem Aspekt des Umweltschutzes und der sozialen Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft entwickelt, was durch die Beauftragung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragen seitens des Unternehmers zusätzlich gefördert wird.

Zielgruppe

Der Lehrgang „Qualifizierung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten“ wendet sich in erster Linie an Beschäftigte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) , die sich entsprechende Kenntnisse unter dem Gesichtspunkt eines ganzheitlichen sozialen und nachhaltigen Wirtschaftens aneignen und hierfür Verantwortung übernehmen möchten. Ferner an Personen, die in der Führungsnachfolge stehen und ihr Unternehmen unter diesem Aspekt nachhaltig und zukunftsweisend ausrichten wollen; besonders angesprochen sind in Familienunternehmen mitarbeitende weibliche und männliche Angehörige.

Lehrgangsaufbau

Der Lehrgang „Qualifizierung zum/zur Nachhaltigkeitsbeauftragten“ umfasst jeweils einen Fernlehrgang, kalkuliert mit 104 Zeitstunden mit konkreten Aufgabenstellungen sowie 12 Präsenztage (je 2 Tage für das Einführungsmodul und 5 Fachmodule) zu je 8 Zeitstunden. Sie dienen dazu, die erworbenen Kenntnisse anhand von praxisorientierten Fallstudien in Arbeitsgruppen zu diskutieren und anzuwenden. Die Präsenztage werden jeweils in der Wochenmitte (Mittwoch/Donnerstag) stattfinden.

Lehrgangsziel

Der vorgegebene Zeitrahmen ermöglicht eine ausführliche und zeitlich individuelle Beschäftigung mit speziellen Lerninhalte, wobei die Betrachtung des Unternehmens aus nachhaltiger und ganzheitlicher Sicht im Vordergrund steht. Mit diesem zentralen Qualifizierungsziel werden die angestrebten Kompetenzen eines Nachhaltigkeitsbeauftragten erreicht.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme an diesem Lehrgang gibt es keine formellen Vorgaben. Es genügen die in einem Unternehmen in der Praxis erworbenen kaufmännischen und technischen Kenntnissen basierend auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Ablauf und Dauer

Der Lehrgang berücksichtigt, dass die Teilnehmer/innen parallel zur Weiterbildung berufstätig sind. Deshalb ist er so konzipiert, dass die neu zu erlernten Kenntnisse mit den eigenen betrieblichen Aufgaben verbunden werden können. Die Grundlage hierfür bieten die innerhalb der Präsenztage in Arbeitsgruppen zu diskutierenden Fallstudien. Hierbei wird der Teilnehmerkreis von dem jeweiligen Fachdozenten moderiert und fachlich betreut. Der gesamte Lehrgang ist auf etwa 3 Monate ausgerichtet.

Lehrmaterial

Zu Beginn des Lehrgangs erhält jeder Teilnehmer eine umfangreiche Arbeitsmappe, deren Inhalte auf einen hohen Praxisbezug ausgerichtet ist. Anhand von Fallstudien werden entsprechende, die Lerninhalte betreffende Situationen, dargestellt und daraus die „Arbeitsaufgaben“ für die Teilnehmer abgeleitet.

Dozenten

Alle Fachdozenten/in dieses Lehrgangs verfügen über eine langjährige Erfahrung aufgrund ihrer Berufstätigkeit als leitender Mitarbeiter bzw. Berater von mittelständischen Unternehmen und Lehrtätigkeiten an praxisorientierten Hochschulen. Sie besitzen umfassende Kenntnisse über Schulungsmethoden im Rahmen der Erwachsenenbildung sowie über eine breite Erfahrung in der Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen. Damit die Wissensvermittlung innerhalb des Lehrgangs in den Fernlern- und Präsenzphasen übereinstimmt, nehmen die Dozenten die Erstellung der (Fern-) Lehrgangsunterlagen und die Durchführung des Präsenzunterrichtes für ihr jeweiliges Fachgebiet in Personalunion wahr.

Inhalte

Der Lehrgang ist modular aufgebaut. Er ist in folgende Handlungsfelder/Fachgebiete unterteilt. Wie die nachstehende Grafik zeigt, sind diese Handlungsfelder integraler Bestandteil einer gemeinsamen Fallstudie.

Handlungsfeld Nachhaltigkeitsstrategie

(Grundlage für das Verständnis von vernetzten Handlungsfeldern),
Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung von Unternehmen und ihre Bedeutung im Mittelstand, Entwicklung einer wertorientierten und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie, mittel- und langfristige Geschäftsplanung- und Finanzierung, Steuerung und Kontrolle (Nachhaltigkeitsbericht).

Handlungsfeld Unternehmenskultur / Team- / Prozessentwicklung
(Grundlage effektiven Arbeitens im Unternehmen)
Wandel in Organisationen, Projektmanagementkultur, Stakeholdermanagement, Kommunikation und Kooperation, Gruppendynamik, Konfliktberatung, Motivationsfaktoren, Förderung.

Handlungsfeld Personalmanagement
(der Beschäftigte im Focus)
Die Attraktivität des Arbeitgebers/des Arbeitsplatzes , alternative Beschäftigung, Familie und Beruf, „Fit für die zweite Runde“/40 plus, Integrationsmanagement (Diversity), Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarung.

Handlungsfeld Prozessorientierte Managementsysteme, Ökologie und Arbeitssicherheit
(qualifizierte Beschäftigte sichern den Unternehmenserfolg durch „gute“ und „saubere“ Produkte) Rechtliche Rahmenbedingungen, „Best Practice-Ansätze“, Entwicklung des Qualitätsmanagements – vom Prüfen zum Gestalten, TQM Total Quality Management, vernetzte und nachhaltige Strukturen, Standards (ISO, TS, ...) Aufbau, Inhalte, Implementierung und Zertifizierung, Mitarbeiterqualifikation

Handlungsfeld Einkauf und Logistik
(das Wissen über das „woher“ und „wohin“) Verletzlichkeit der Wertschöpfungskette, Ansatzpunkte für Umweltschutz in Lieferantenpolitik und Logistik, präventives Qualitäts- und Risikomanagement im Einkauf, Rückrufmanagement.

Zertifikat

Am Ende des Lehrgangs findet eine Prüfung in Form eines Rundgesprächs mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen und allen Fachdozenten statt. Jeder Teilnehmer erhält ein Teilnehmerzertifikat.

Preis

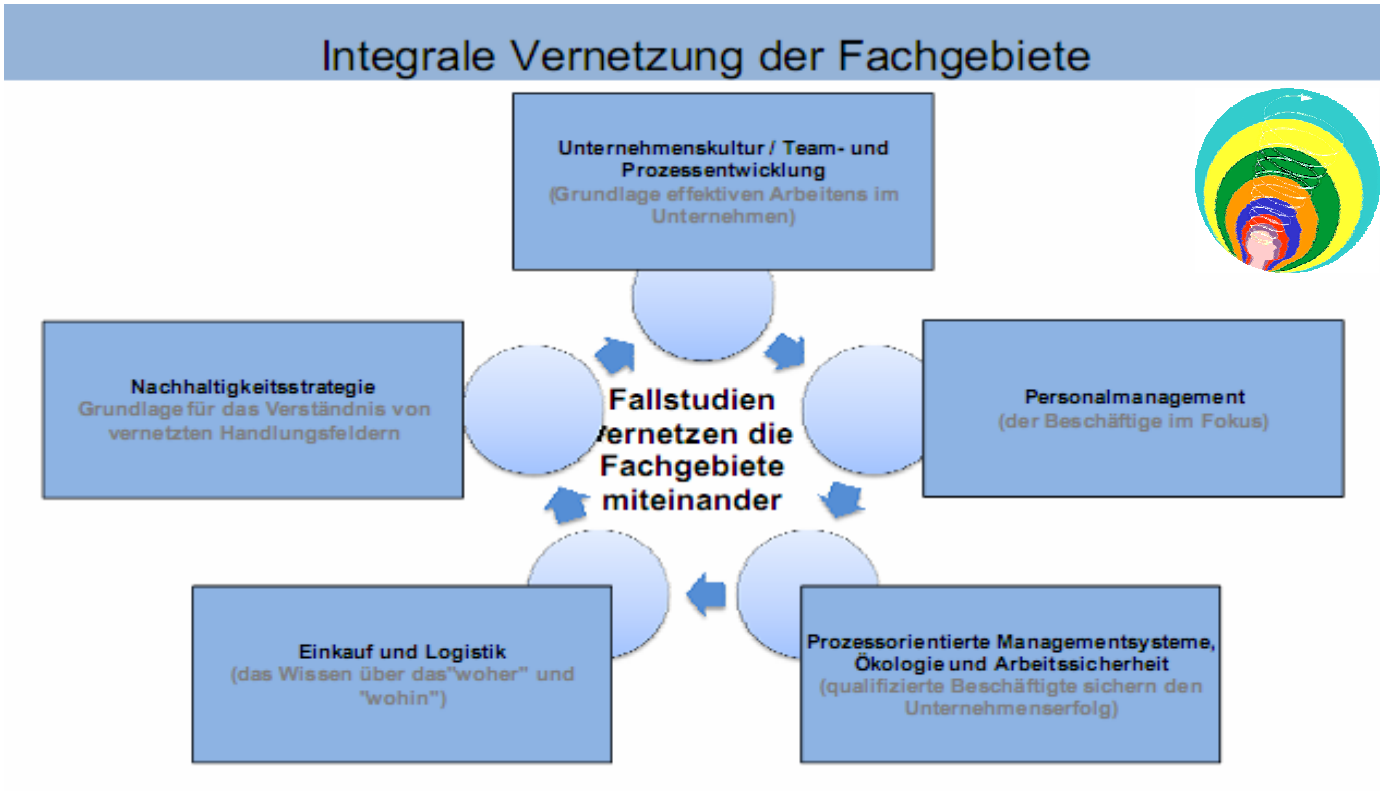
Für die Teilnehmer/innen und Unternehmen entstehen außer Reisekosten und einem überschaubaren Zeitaufwand für eine betriebliche Freistellung und das Studium der Lehrgangsunterlagen keine Aufwendungen, da die Lehrgangsdurchführung durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Hessen gefördert wird.

Start

Im ersten Quartal 2012.

Anhang (Lehrgangsaufbau)

*Der Lehrgang ist **modular** aufgebaut und unterteilt sich in folgende Fachgebiete/Handlungsfelder. Wie die nachstehende Grafik zeigt, sind diese Fachgebiete integraler Bestandteil gemeinsamer Fallstudien.*



Infos & Anmeldung ab sofort:

Europäisches Institut für Arbeitsbeziehungen (EIAB) e.V.
Mozartstrasse 18, 64342 Seeheim-Jugenheim
Projektleitung: Prof. Dr. Lutz Michael Büchner
Tel: 06257-505536
E-mail: sekretariat@eiab.de
Internet: www.eiab.de

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Qualifizierungsoffensive des hessischen Wirtschaftsministeriums
Programme zur beruflichen Bildung
Europäischer Sozialfonds
Für die Menschen in Hessen
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds